

Song and Verse

An Evening of German Lieder

Brett Hodgdon, piano and coach

Monday, November 24, 2025

6:00 p.m.

Williams Hall

PROGRAM

Felix Mendelssohn
(1809–1847)

Auf Flügeln des Gesanges, op. 34 no. 2
Minnelied, op. 47 no. 1

Valentine Umeh, tenor

Clara Wieck Schumann
(1819–1896)

Sie liebten sich beide, op. 13 no. 2
Ich hab' in deinem Auge, op. 13 no. 4
Ich stand in dunklen Träumen, op. 13 no. 1
Er ist gekommen, op. 12 no. 1
Warum willst du and're fragen, op. 12 no. 3

Anjolie Djearam, soprano
Ogechi Okoye, soprano

Robert Schumann
(1810–1856)

Er und Sie, op. 78 no. 2

Ogechi Okoye, soprano
Valentine Umeh, tenor

Johannes Brahms
(1833–1898)

Wie Melodien, op. 105 no. 1
Immer leise wird mein Schlummer, op. 105 no. 2
Sapphische Ode, op. 94 no. 4
Von ewiger Liebe, op. 43 no. 1
Es rauschet das Wasser, op. 28 no. 3

Ryan Carpenter, baritone
Zimeng Lucci Li, mezzo-soprano

Song and Verse – Spring 2026

Sunday, March 8, 2026 at 6:00 p.m., Burnes Hall

Sunday, April 19, 2026 at 6:00 p.m., Burnes Hall

Auf Flügeln des Gesanges

*Auf Flügeln des Gesanges,
Herzliebchen, trag ich dich fort,
Fort nach den Fluren des Ganges,
Dort weiß ich den schönsten Ort.*

*Dort liegt ein rotblühender Garten
Im stillen Mondenschein;
Die Lotosblumen erwarten
Ihr trautes Schwesterlein.*

*Die Veilchen kichern und kosen,
Und schaun nach den Sternen empor;
Heimlich erzählen die Rosen
Sich duftende Märchen ins Ohr.*

*Es hüpfen herbei und lauschen
Die frommen, klugen Gazellen;
Und in der Ferne rauschen
Des heiligen Stromes Wellen.*

*Dort wollen wir niedersinken
Unter dem Palmenbaum,
Und Liebe und Ruhe trinken,
Und träumen seligen Traum.*

Heinrich Heine

On wings of song, my darling,
I'll carry you off, and we'll go
Where the plains of the Ganges are calling,
To the sweetest place I know.

Red flowers are twining and plaiting
There in the still moonlight:
The lotus flowers are awaiting
Their sister acolyte.

The violets whisper caresses
And gaze to the stars on high;
The rose in secret confesses
Her sweet-scented tales with a sigh.

Around them, listening and blushing,
Dance gentle, subtle gazelles;
And in the distance rushing
The holy river swells.

Oh, let us lie down by it,
Where the moon on the palm tree beams;
And drink deep of love and quiet
And dream our happy dreams.

*Translation © Hal Draper provided via Oxford
International Song Festival (www.oxfordsong.org)*

Mimmelied

*Wie der Quell so lieblich klinget
Und die zarten Blumen küßt,
Wie der Fink im Schatten singet
Und das nahe Liebchen grüßt!*

*Wie die Lichter zitternd schweifen
Und das Gras sich grün erfreut,
Wie die Tannen weithin greifen
Und die Linde Blüten streut!*

*In der Linde süß Gedüfte,
In der Tannen Riesellaut,
In dem Spiel der Sommerlüfte
Glänzet sie als Frühlingsbraut.*

*Aber Waldton, Vogelsingen,
Duft der Blüten, haltet ein,
Licht, verdunkle, nie gelingen
Kann es euch, ihr gleich zu sein!*

Johann Ludwig Tieck

Love Song

How the fountain so lovely sounds
And kisses the tender flowers,
How the finch in the shade sings
And greets the nearby sweetheart!

How the lights curve trembling
And the grass rejoices in its green,
How the firs reach out far
And the lime tree strews its blooms!

In the lime tree's sweet fragrance,
In the firs' loud rustling,
In the play of summer air
She appears as a spring bride.

But forest sounds, birdsong,
Fragrance of blooms, cease,
Light, die away, you can never
Be like unto her!

*Translation from German (Deutsch) to
English copyright © 2003 by Carl Johengen,
reprinted with permission from the LiederNet
Archive, <https://www.lieder.net>*

*The following translations are © Richard Stokes, author of The Book of Lieder (Faber), provided via
Oxford International Song Festival (www.oxfordsong.org)*

Sie liebten sich beide

*Sie liebten sich beide, doch keiner
Wollt' es dem andern gestehn;
Sie sahen sich an so feindlich,
Und wollten vor Liebe vergehn.*

*Sie trennten sich endlich und sah'n sich
Nur noch zuweilen im Traum;
Sie waren längst gestorben
Und wussten es selber kaum.*

Heinrich Heine

They loved one another, but neither
Wished to tell the other;
They gave each other such hostile looks,
Yet nearly died of love.

In the end they parted and saw
Each other but rarely in dreams.
They died so long ago
And hardly knew it themselves.

Ich hab' in deinem Auge

*Ich hab' in deinem Auge
Den Strahl der ewigen Liebe gesehen,
Ich sah auf deinen Wangen
Einmal die Rosen des Himmels stehn.*

*Und wie der Strahl im Aug' erlischt
Und wie die Rosen zerstieben,
Ihr Abglanz ewig neu erfrischt,
Ist mir im Herzen geblieben,*

*Und niemals werd' ich die Wangen seh'n
Und nie in's Auge dir blicken,
So werden sie mir in Rosen steh'n
Und es den Strahl mir schicken.*

Friedrich Rückert

Ich stand in dunklen Träumen

*Ich stand in dunklen Träumen
Und starrte ihr Bildnis an,
Und das geliebte Antlitz
Heimlich zu leben begann.*

*Um ihre Lippen zog sich
Ein Lächeln wunderbar,
Und wie von Wehmutstränen
Erglänzte ihr Augenpaar.*

*Auch meine Tränen flossen
Mir von den Wangen herab –
Und ach, ich kann's nicht glauben,
Dass ich dich verloren hab!*

Heinrich Heine

I saw in your eyes
The ray of eternal love,
I saw on your cheeks
The roses of heaven.

And as the ray dies in your eyes,
And as the roses scatter,
Their reflection, forever new,
Has remained in my heart,

And never will I look at your cheeks,
And never will I gaze into your eyes,
And not see the glow of roses,
And the ray of love.

I stood darkly dreaming
And stared at her picture,
And that beloved face
Sprang mysteriously to life.

About her lips
A wondrous smile played,
And as with sad tears,
Her eyes gleamed.

And my tears flowed
Down my cheeks,
And ah, I cannot believe
That I have lost you!

Er ist gekommen

*Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Ihm schlug beklommen
mein Herz entgegen.
Wie konnt' ich ahnen,
Dass seine Bahnen
Sich einen sollten meinen Wegen?*

*Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Er hat genommen
Mein Herz verwegen.
Nahm er das meine?
Nahm ich das seine?
Die beiden kamen sich entgegen.*

*Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Nun ist gekommen
Des Frühlings Segen.
Der Freund zieht weiter,
Ich seh' es heiter,
Denn er bleibt mein auf allen Wegen.*

Friedrich Rückert

Warum willst du and're fragen

*Warum willst du and're fragen,
Die's nicht meinen treu mit dir?
Glaube nicht, als was dir sagen
Diese beiden Augen hier!*

*Glaube nicht den fremden Leuten,
Glaube nicht dem eignen Wahn;
Nicht mein Tun auch sollst du deuten,
Sondern sieh die Augen an!*

*Schweigt die Lippe deinen Fragen,
Oder zeugt sie gegen mich?
Was auch meine Lippen sagen,
Sieh mein Aug', ich liebe dich!*

Friedrich Rückert

He came
In storm and rain;
My anxious heart
Beat against his.
How could I have known
That his path
Should unite itself with mine?

He came
In storm and rain;
Audaciously
He took my heart.
Did he take mine?
Did I take his?
Both drew near to each other.

He came
In storm and rain.
Now spring's blessing
Has come.
My friend journeys on,
I watch with good cheer,
For he shall be mine wherever he goes.

Why enquire of others,
Who are not faithful to you?
Only believe what these two eyes
Here tell you!

Do not believe what others say;
Do not believe strange fancies;
Nor should you interpret my deeds,
But instead look at these eyes!

Are my lips silent to your questions
Or do they testify against me?
Whatever my lips might say;
Look at my eyes; I love you!

Er und Sie

*Er: Seh' ich in das stille Tal,
Wo im Sonnenscheine
Blumen prangen ohne Zahl,
Blick' ich nur auf Eine.
Ach! Es blickt ihr Auge blau
Jetzt auch auf die Auen;
Im Vergissmeinnicht voll Tau
Kann ich es erschauen.*

*Sie: Trot' ich an mein Fensterlein,
Wann die Sterne scheinen,
Mögen alle schöner sein,
Blick' ich nur auf Einen;
Dort gen Abend blickt Er mild
Wohl nach Himmelshöhen,
Denn dort ist ein liebes Bild
In dem Stern zu sehen.*

Justinus Kerner

Wie Melodien

*Wie Melodien zieht es
Mir leise durch den Sinn,
Wie Frühlingsblumen blüht es
Und schwebt wie Duft dahin.*

*Doch kommt das Wort und faßt es
Und führt es vor das Aug',
Wie Nebelgrau erblaßt es
Und schwindet wie ein Hauch.*

*Und dennoch ruht im Reime
Verborgен wohl ein Duft,
Den mild aus stillem Keime
Ein feuchtes Auge ruft.*

Klaus Groth

*He: If I gaze into the quiet valley
Where beneath the sun
Flowers gleam without number,
I see but one alone.
Ah! Her blue eyes now
Are also gazing at the meadows;
I can see them
In the dew-drenched forget-me-nots.*

*She: If I lean out of my little window
At the hour when stars are shining,
Though all of them be fairer,
I see but one alone;
There at dusk he gazes
Gently up to heaven,
For a dear image
Is mirrored there.*

*Thoughts, like melodies,
Steal softly through my mind,
Like spring flowers they blossom
And drift away like fragrance.*

*Yet when words come and capture them
And bring them before my eyes,
They turn pale like grey mist
And vanish like a breath.*

*Yet surely in rhyme
A fragrance lies hidden,
Summoned by moist eyes
From the silent seed.*

Immer leiser wird mein Schlummer

*Immer leiser wird mein Schlummer,
Nur wie Schleier liegt mein Kummer
Zitternd über mir.
Oft im Traume hör' ich dich
Rufen drauß vor meiner Tür:
Niemand wacht und öffnet dir,
Ich erwach' und weine bitterlich.*

*Ja, ich werde sterben müssen,
Eine Andre wirst du küssen,
Wenn ich bleich und kalt.
Eh' die Maienlüfte wehn,
Eh' die Drossel singt im Wald:
Willst du mich noch einmal sehn,
Komm, o komme bald!*

Hermann Lingg

Sapphische Ode

*Rosen brach ich nachts mir am dunklen Hage,
Süßer hauchten Duft sie, als je am Tage;
Doch verstreuten reich die bewegten Äste
Tau, der mich näßte.*

*Auch der Küsse Duft mich wie nie berückte,
Die ich nachts vom Strauch deiner Lippen pflückte;
Doch auch dir, bewegt im Gemüt gleich jenen,
Tauten die Tränen.*

Hans Schmidt

Von ewige Liebe

*Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld!
Abend schon ist es, nun schweiget die Welt.*

*Nirgend noch Licht und nirgend noch Rauch,
Ja, und die Lerche sie schweiget nun auch.*

*My sleep grows ever quieter,
Only my grief, like a veil,
Lies trembling over me.
I often hear you in my dreams
Calling outside my door,
No one keeps watch and lets you in,
I awake and weep bitterly.*

*Yes, I shall have to die,
You will kiss another
When I am pale and cold.
Before May breezes blow,
Before the thrush sings in the wood;
If you would see me once again,
Come soon, come soon!*

*I gathered roses from the dark hedge by
night,
The fragrance they breathed was sweeter than
by day;
But when I moved the branches, they
showered me with dew.*

*And the fragrant kisses thrilled me as never
before,
When I gathered them from your rose-bush
lips by night;
But you too, moved in your heart like those
roses,
Shed the dew of tears.*

*Dark, how dark in forest and field!
Evening already, and the world is silent.*

*Nowhere a light and nowhere smoke,
And even the lark is silent now too.*

*Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,
Gibt das Geleit der Geliebten nach Haus,*

*Führt sie am Weidengebüsche vorbei,
Redet so viel und so mancherlei:*

*„Leidest du Schmach und betrübtest du dich,
Leidest du Schmach von andern um mich,*

*Werde die Liebe getrennt so geschwind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind.*

*Scheide mit Regen und scheide mit Wind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind.“*

*Spricht das Mägdelein, Mägdelein spricht:
„Unsere Liebe sie trennet sich nicht!*

*Fest ist der Stahl und das Eisen gar sehr,
Unsere Liebe ist fester noch mehr.*

*Eisen und Stahl, man schmiedet sie um,
Unsere Liebe, wer wandelt sie um?*

*Eisen und Stahl, sie können zergehn,
Unsere Liebe muß ewig bestehn!“*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Out of the village there comes a lad,
Escorting his sweetheart home,

He leads her past the willow-copse,
Talking so much and of so many things:

‘If you suffer sorrow and suffer shame,
Shame for what others think of me,

Then let our love be severed as swiftly,
As swiftly as once we two were plighted.

Let us depart in rain and depart in wind,
As swiftly as once we two were plighted.’

The girl speaks, the girl says:
‘Our love cannot be severed!

Steel is strong, and so is iron,
Our love is even stronger still:

Iron and steel can both be reforged,
But our love, who shall change it?

Iron and steel can be melted down,
Our love must endure for ever!’

Es rauschet das Wasser

Sie

*Es rauschet das Wasser
Und bleibt nicht stehn;
Gar lustig die Sterne
Am Himmel hin gehn;
Gar lustig die Wolken
Am Himmel hin ziehn;
So rauschet die Liebe
Und fährt dahin.*

Er

*Es rauschen die Wasser,
Die Wolken zergehn;
Doch bleiben die Sterne,
Sie wandeln und gehn.
So auch mit der Liebe,
Der treuen, geschieht,
Sie wegt sich, sie regt sich,
Und ändert sich nicht.*

Johann Wolfgang von Goethe

She

*The water rushes by
And is never still;
The stars pass merrily by
In the heavens;
The clouds scud merrily by
In the heavens,
So too does love
Rush by.*

He

*The waters rush by,
The clouds disperse;
But the stars remain,
They wander and move;
So it is with love,
With true love –
It moves, it stirs,
And never changes.*

Upcoming Concerts at NEC

all programs subject to change

Visit necmusic.edu for complete and updated concert information

NEC Saxophone Ensemble, Kenneth Radnofsky, director

Bach *The Art of the Fugue* (1-5); Rivier *Grave et Presto*;

Villa-Lobos *Bachianas Brasileiras* No. 1

Tuesday, November 25, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall

First Monday at Jordan Hall, 41st season

"Divine Arcana" - von Biber "Mystery" sonatas; Lang *Glory* (2014);

Mozart (arr. Schuller) *Sinfonia Concertante*; and works by Hildegard von Bingen, Pärt, and Messiaen

Monday, December 1, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall

Chamber Music Gala

Tuesday, December 2, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall

Tuesday Night New Music

New music by NEC student composers, performed by their peers

Tuesday, December 2, 2025 at 8:00 p.m., Williams Hall

NEC Opera: Handel Scenes and Shakespeare Monologues

Wednesday, December 3 & Thursday, December 4, 2025 at 6:00 p.m.

Plimpton Shattuck Black Box Theatre

NEC Percussion Group, Will Hudgins, director

Wednesday, December 3, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall

NEC Chamber Singers, Symphonic Winds, Navy Band Northeast

"Into the Holidays"

Monday, December 8, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall

NEC New Music Ensemble, Stefan Asbury, conductor

Harvey *Mortuos Plangos, Vivo Voco*; Byström *Rebellion in Greenery*; Mallia *Plexus 2*;

Reich *New York Counterpoint for Clarinet and Tape*; Murail *Winter Fragments*;

Abrahamsen *Winternacht*

Monday, December 8, 2025 at 8:00 p.m., Burnes Hall

NEC Jazz Composers' Workshop Orchestra, Frank Carlberg, director

Tuesday, December 9, 2025 at 8:00 p.m., Brown Hall

Support the future of music at NEC!

Your gift can unleash the power of music by expanding scholarships, fostering innovation, and bringing music's impact and transformative reach to all.

Make a gift today at necmusic.edu/givenow

Food and drink are not allowed in the concert hall,
and photography and audio or video recording are prohibited.

Assistive listening devices are available for all Jordan Hall concerts;
contact the head usher or house manager on duty or inquire at the Coat Room.

Latecomers will be seated at the discretion of management.

Stay connected



necmusic.edu/tonight